

Name >

KLASSISCHE KLÄNGE |

Klasse >

MODEST MUSSORFSKI – BILDER EINER AUSSTELLUNG

Lückentext

Modest Mussorgski (1839 –) lebte die meiste Zeit in .

Er hatte keine spezielle Ausbildung erhalten, sondern begann seine Laufbahn als beim russischen Militär.

Erst von 1865 an widmete er sich hauptsächlich der .

Mussorgski sah es als seine an, das typisch Russische in der Musik zu finden und zu gestalten.

















Dabei griff er häufig auf Merkmale der russischen zurück, zum Beispiel das Ursprüngliche, das Wilde und Lebendige, das Melancholische.

Viele europäische Komponisten wie zum Beispiel Debussy oder Bartók haben von ihm .

Die „Bilder einer Ausstellung“ wurden 1874 für komponiert. Anlass dazu war der plötzliche Tod seines Freundes, des Malers und Architekten Viktor . Ihm zu Ehren gab es eine mit zahlreichen seiner Bilder. Mussorgski ließ sich bei einem dieser Ausstellung zu dem Klavierwerk inspirieren. Erst schrieb Maurice Ravel eine Fassung für Orchester.

Mussorgski stellt in seinem Werk dar, wie er durch die Ausstellung geht und die einzelnen Bilder .

Von diesen Bildern wählte er zehn zur aus. Diese zehn Stücke sind durch ein so genanntes Intermezzo miteinander verbunden: die .

Mit diesen Begriffen kannst du die Lücken im Text schließen:  Klavier  Ausstellung  gelernt 
 St. Petersburg  Vertonung  musikalische  betrachtet  Promenade  1881 
 Besuch  Aufgabe  Hartmann  Folklore  Musik  Offizier  1922 